

Faktenblatt 2.1 vom 20. Oktober 2021

A 93 Regensburg – Holledau (A 9)

Anschlussstelle Regensburg-Süd bis Dreieck Saalhaupt Grundhafte Fahrbahnerneuerung von Juli 2021 bis Dezember 2025

Ausgangslage

Der Abschnitt der A 93 zwischen der Anschlussstelle Regensburg-Süd und dem Dreieck Saalhaupt ist rund 11 Kilometer lang und wurde im Jahr 1984 mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung für den Verkehr freigegeben. Nachdem an der Betonfahrbahn Schäden auftreten, die kontinuierlich Reparaturmaßnahmen erfordern, müssen die beiden Betonfahrbahnen in den Jahren 2023 und 2025 nacheinander vollständig erneuert werden. Im Jahr 2024 werden die Entwässerungsanlagen im Mittelstreifen neugebaut. Den Hauptarbeiten vorangestellt sind Vorarbeiten im Jahr 2021 sowie Arbeiten zur baulichen Sicherung der Dammböschungen im Jahr 2022. Letztere waren ursprünglich im Zuge der Hauptarbeiten vorgesehen. Der durch neueste Erkenntnisse zum Zustand der Böschungen wesentlich umfangreichere Sicherungsaufwand lässt dies mit Blick auf die zeitliche Dauer der engen Verkehrsführung mit nur drei Fahrstreifen während der Fahrbahnerneuerungen nicht zu.

Was und wann wird gebaut?

Die Vorarbeiten begannen am 5. Juli 2021. Bis Jahresende werden die sogenannten Mittelstreifenüberfahrten und Nothaltebuchten hergestellt – in Vorbereitung für die Verkehrsführung während der Hauptarbeiten. An den Anschlussstellen Regensburg-Süd und Bad Abbach sowie an der Tank- & Rastanlage Pentling und am Dreieck Saalhaupt werden zudem die Zu- und Abfahrtsstreifen provisorisch verbreitert. Im Jahr 2022 müssen zunächst die Dammböschungen auf insgesamt rund 4 Kilometern Länge pro Richtungsfahrbahn mit Erdbetonstützkörpern dauerhaft gesichert werden. Die Hauptarbeiten folgen in den Jahren 2023 bis 2025 – jeweils ab Frühjahr bis Jahresende. Der Abbruch der Beton- und der Neubau der Asphaltfahrbahnen erfolgt in mehreren Abschnitten in den Jahren 2023 und 2025. Im Jahr 2024 werden die Entwässerungsanlagen im Mittelstreifen neugebaut.

Wie wird der Autobahnverkehr eingeschränkt?

Ohne Verkehrseinschränkungen können die Fahrbahnen nicht erneuert werden: Während der Vorarbeiten 2021 und 2022 und während der Arbeiten an der Entwässerung im Jahr 2024 werden für beide Fahrtrichtungen jeweils zwei verengte Fahrstreifen offengehalten.

Um die A 93 grundsätzlich auch während der Hauptarbeiten 2023 und 2025 offenhalten zu können, werden die beiden Fahrbahnen in mehreren Abschnitten nacheinander erneuert.

Der Verkehr fließt 2023 und 2025 in beiden Fahrtrichtungen jeweils auf der anderen Fahrbahn. Aufgrund der Fahrbahnbreite von 10 Metern finden hier jedoch nur drei Fahrstreifen Platz (siehe Grafik auf Seite 2). Zu welchen Zeiten in welcher Fahrtrichtung zwei Fahrstreifen genutzt werden können, wird noch tiefergehend untersucht und mit Blick auf die Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss in Abstimmung mit anderen Behörden entschieden.

**Die Autobahn GmbH
des Bundes**

Niederlassung Südbayern

Seidlstraße 7 - 11
80335 München

T +49 89 54552 3308
F +49 89 54552 3200

pressestelle@sby.autobahn.de
www.autobahn.de

Projektwebseite



www.a93-fahrbahnerneuerung.de

Geschäftsführung

Stephan Krenz (Vorsitzender)
Gunther Adler
Anne Rethmann

Aufsichtsratsvorsitz

Dr. Michael Güntner

Sitz

Berlin
AG Charlottenburg
HRB 200131 B

Steuernummer

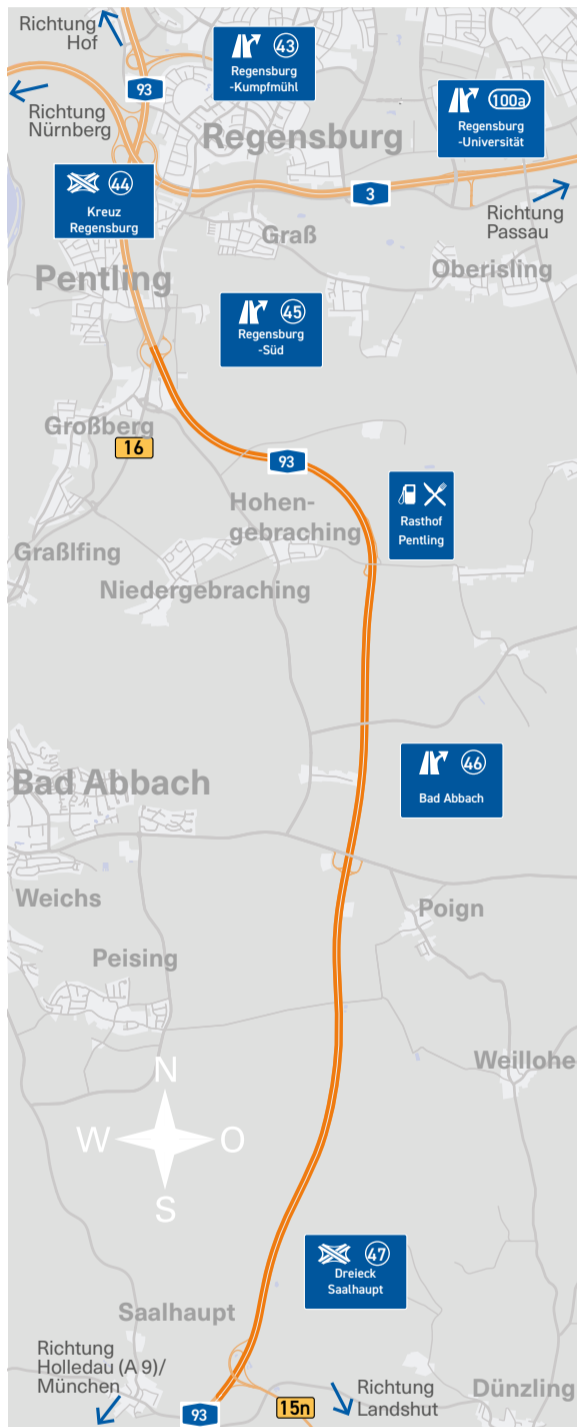
30/260/50246

Bankverbindung

Uni Credit Bank
IBAN
DE10 1002 0890 0028 7048 95
BIC HYVEDEMM488

Wird es durch die Maßnahmen Verbesserungen beim Verkehrslärm geben?

Nach Abschluss der Fahrbahnerneuerung – voraussichtlich Ende des Jahres 2025 – werden die Fahrzeuge auf der A 93 zwischen Regensburg-Süd und Dreieck Saalhaupt auf einem neuen Gussasphaltbelag fahren. Dadurch kann eine Verminderung der Verkehrslärmemissionen um bis zu 4 dB (A) gegenüber den bestehenden Betonfahrbahnen erreicht werden. Das menschliche Ohr nimmt eine Lärminderung von drei dB (A) in der Regel wie eine Halbierung der Verkehrsstärke wahr. Mit der Fahrbahnerneuerung kann somit eine spürbare Verbesserung der Lärmsituation erzielt werden.



Daten & Fakten

- Lage:** zwischen Anschlussstelle Regensburg-Süd und Dreieck Saalhaupt (B15n)
- Länge:** rund 11 Kilometer
- Verkehrsfreigabe:** 1984
- Querschnitt:** vierstreifig
- Maßnahmenumfang:** grundhafte Erneuerung beider Betonfahrbahnen und der Entwässerungsanlagen im Mittelstreifen
- Maßnahmengrund:** deutliche Überschreitung der Lebensdauer der Fahrbahnen
- Kosten:** rund 75 Millionen Euro

Bauablauf

Vorarbeiten

- 2021 Juli – Dez.** Herstellung Mittelstreifenüberfahrten und prov. Zu- und Abfahrten
- 2022 ab Frühjahr bis Jahresende**
Bauliche Sicherung der Dammböschungen mit Erdbetonstützkörper

Hauptarbeiten

- jeweils ab Frühjahr bis Jahresende*
- 2023** Abbruch und Neubau der Richtungsfahrbahn Holledau
- 2024** Erneuerung der Entwässerungsanlagen
- 2025** Abbruch und Neubau der Richtungsfahrbahn Regensburg

Verkehrsführungen während der Bauzeit

Vorarbeiten

Während der Vorarbeiten 2021 und 2022: Verkehr in beiden Fahrrichtungen auf jeweils zwei verengten Fahrstreifen

Hauptarbeiten

Für die Hauptarbeiten in den Jahren 2023 bis 2025 sind nach aktuellem Stand die in der folgenden Grafik dargestellten Verkehrsführungen vorgesehen:

Hauptarbeiten 2023* 1. Halbjahr	Hauptarbeiten 2023* 2. Halbjahr	Hauptarbeiten 2024	Hauptarbeiten 2025* 1. Halbjahr	Hauptarbeiten 2025* 2. Halbjahr	Fertigstellung Ende 2025
Regensburg-Süd	Regensburg-Süd	Regensburg-Süd	Regensburg-Süd	Regensburg-Süd	Regensburg-Süd
Bad Abbach	Bad Abbach	Bad Abbach	Bad Abbach	Bad Abbach	Bad Abbach
Dreieck Saalhaupt	Dreieck Saalhaupt	Dreieck Saalhaupt	Dreieck Saalhaupt	Dreieck Saalhaupt	Dreieck Saalhaupt

* Zu welchen Zeiten in welcher Fahrrichtung zwei Fahrstreifen genutzt werden können, wird noch tiefergehend untersucht.